

BESONDERE SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

gemeinsames musizieren

tägliches gemeinsames Singen,
musizieren mit Gitarre und
Rhythmusinstrumenten
Klanggeschichten,
Zusammenarbeit mit der „Paulus-Singschule“,
musikalische Früherziehung im Kindergarten
durch das Konservatorium „Georg Phillip
Telemann“, Felix-Musikpreis 2014

ein umfassendes Bewegungsangebot

wöchentliche Bewegungsangebote für alle Kinder
im Mehrzweckraum und in der Turnhalle
Steinigstr, Außenspielgelände mit großer
Freifläche mit Möglichkeit zum Ballspielen, Kreis-
und Tanzspiele etc. ,
Das Projekt „Fitness für Kids“ schult unsere
Erzieherinnen regelmäßig in einem umfassenden
Bewegungsförderungsangebot, optionales
Angebot eines Schwimmkurses für die Vorschüler
(vorbehaltlich einer Mindestteilnehmerzahl)

naturverbundene und gesundheitsbewusste Pädagogik

Kleingärtnerei im eigenen Garten (Obstbäume,
Kräuter, Früchte),
Zusammenarbeit mit dem Verband der
Gartenfreunde Magdeburg e.v. , Ökozentrum
Magdeburg und Zooschule Magdeburg, Helfer
auf vier Pfoten, Waldfuchsprojekt,



Teilnahme am Tierschutzpreis 2014
besonderes Profil des Essenanbieters (Essen in Bio-
Qualität, ohne Zusatz- und sonstige
deklarierungspflichtige Stoffe, überwiegend
vegetarisch, es gibt einmal in der Woche Fleisch oder
Fisch. Der Speiseplan orientiert sich am Jahresverlauf
und den Erntezeiten.)

Religionspädagogik

Regelmäßige Gottesdienste in der Pauluskirche
Gemeinsames Feiern der Feste im kirchlichen
Jahreskreis
Singen kirchlicher Lieder, erzählen biblischer
Geschichten, gemeinsames Beten zu den Mahlzeiten
Wertschätzende Grundhaltung gegenüber unseren
Mitmenschen und der Schöpfung

Theaterpädagogik

Zwei mal jährlich Feste (Sommerfest, Krippenspiel) mit
und für die Eltern mit Aufführung der Kinder
(Rollenspiel, Kostüme, Lieder), regelmäßiger Besuch
des Puppentheaters mit allen Altersgruppen,
theaterpädagogische Fortbildung der Erzieher
und Erzieherinnen, Teilnahmen an theaterpädagogischen
Angeboten des Puppentheaters (Premieren-Kita,
Proben-V.I.P.s u.ä.), Besuch von Aufführungen im
Theater der Stadt Magdeburg u.a.

Das ausführliche Konzept kann in der Kindertagesstätte
jederzeit eingesehen und auf Anfrage auch per Mail
verschickt werden.

Die Platzvergabe erfolgt über die Wunschliste des
Elternportals über <https://kitaplatz.magdeburg.de/>

Kontakt

Antje Leitel (Leiterin)
Ev. Kindertagesstätte "Paulus"
Goethestr. 24
39108 Magdeburg
Tel. 0391/7330620
kita.paulus@gsvmd.de
<https://www.ek-md.de/arbeitsbereiche/arbeitsbereiche-kindertagesstatt/arbeitsbereiche-kita04.html>

Kurzkonzept



Evangelische Kindertagesstätte Paulus

Ein Garten für Kinder



Unser Tagesablauf

06:30-09:00 Uhr Ankommen & Begrüßung

08:00-08:00 Uhr offenes Frühstück

Ab 09:00 Uhr Morgenkreis, Freispiel und Angebote

Ab 11:30 Uhr Mittagessen

Ab 12:30 Uhr Ruhephase

Ab 14:00 Uhr Vesper

Bis 17:00 Uhr Freispiel und abholen .

Unsere Kindertagesstätte gehört zum Gesamtverband der evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Magdeburg.

In unserem Haus erfahren Kinder eine Erziehung in christlicher Verantwortung und nehmen diese als Zuspruch und Lebensorientierung wahr.

Dabei ist uns wichtig dass:

- Kinder und Eltern sich bei uns angenommen und ernst genommen fühlen,
- Wir verantwortlich miteinander und mit der uns anvertrauten Schöpfung umgehen,
- Die Kinder sich bei uns wohl fühlen und Freunde finden,
- Kinder ganzheitlich gefördert werden, ihre Kräfte und Stärken erkannt werden und wir sie dabei unterstützen eine eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit zu entwickeln.

Für uns ist jedes Kind einmalig und wertvoll, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion. Alle Kinder werden gleichbehandelt. Deshalb ist die Kita offen für alle Kinder, ungeachtet ihrer religiösen, sozialen oder kulturellen Zugehörigkeit. Die Platzvergabe erfolgt über das Elternportal der Stadt Magdeburg. Gerne kann die Einrichtung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache besichtigt werden.

In drei Gruppen werden 52 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Sternengruppe ist zunächst eine Auffang- und Nestgruppe für die Kleinsten. In der Sonnen- oder Mondgruppe und spielen und lernen ab 3 Jahres altersgemischt gemeinsam bis zum Schuleintritt.

Die Angebote für die Sterne finden überwiegend im altersreinen Kontext statt. In den älteren Gruppen (Sonne und Mond) werden die Angebote je nach Art und Zielstellung teils offen und freiwillig, teils altersgemischt in den Stammgruppen oder altersrein nach Einschulungsjahrgängen (Clubs) unterbreitet. Darüber hinaus gibt es auch immer wieder Angebote in die auch die Kleinsten mit eingebunden werden, beginnend beim gemeinsamen Morgenkreis, über die Feste im Herbst und im Winter bis hin zu Ausflügen,

sportlichen, kreativen und musischen Angeboten.

Neben den Betreuungsräumen stehen den Kindern ein Mehrzweck- und Bewegungsraum, eine Kinderwerkstatt und ein großes Außengelände mit überdachter Veranda zur Verfügung. Einen besonderen Höhepunkt in der Gestaltung des Außengeländes stellt die Bewegungsbaustelle dar. Hier können die Kinder mit alltäglichen Baumaterialien (Porenbetonsteinen, Abflussrohren, Drainagerohren, Holzteilen, Paletten, Schubkarren, Kanistern, Tonnen u.v.a.m.) experimentieren.

Rechtsgrundlage für die Arbeit in der Einrichtung bildet das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), die UN-Kinderrechtskonvention und das Kinderfördergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KiFÖG) mit seinem implementierten Bildungsprogramm „Bildung: elementar – Bildung von Anfang an“.

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, den Selbstbildungsprozess der Kinder anzuregen, zu fördern und anzuerkennen.

Bewegung ist die Grundlage aller geistigen Entwicklung der Kinder. Bewegung ist ein elementares kindliches Bedürfnis. Kinder haben ein Bedürfnis nach Autonomie. Kinder möchten mit allen Sinnen begreifen. Neben dem Sehen und Hören gehören dazu auch Tast-, Riech-, und Schmeckerfahrungen. Und Kinder wollen lustvoll lernen. Das Spiel ist darum die Haupttätigkeit der Kinder und kindliche Bildung ist in unseren Augen vor allem Selbstbildung.

Kinder können nur Respekt vor anderen Personen entwickeln, wenn sie ihn von uns erleben. Darum leben wir im Umgang miteinander und mit den Kindern einen von Wertschätzung und Respekt geprägten Umgang.

Das Spiel hat für uns, im Hinblick auf kindliche Bildungsprozesse eine Schlüsselposition. Wir sehen hier unsere Rolle v.a. in der indirekten Spielförderung über Erlebnisse der Kinder, Organisation von ausreichend Raum, Zeit, Spielmaterialien und durch achtsame Spielbegleitung.